

Nein zum Säbelrasseln, Truppenaufmarsch stoppen!

Die U.S. Army verlegt eine komplette Panzerbrigade mit 4000 Soldatinnen und Soldaten und mehr als 2000 Panzern, Haubitzen, Jeeps und LKW über Bremerhaven nach Osteuropa. Die Brigade soll zur Unterstützung von NATO-Manövern eingesetzt werden und alle neun Monate gegen eine andere Einheit ausgetauscht werden.

Am 4. Januar ist der erste Frachter mit schwerem Gerät aus Colorado in Bremerhaven eingelaufen, weitere folgen.

Bremerhaven wird seit Jahrzehnten für den Umschlag von Kriegsgerät aller Art missbraucht. Die jetzigen Transporte sind die umfangreichsten seit dem Ende des Kalten Krieges. Mit logistischer Unterstützung der Bundeswehr soll es von Bremerhaven mit Zügen und Fahrzeugkolonnen weiter Richtung Osten gehen. Auch deutsches Militär wird zu den Manövern verlegt.

In Europa werden auch vier Nachschubdepots der U.S. Army eröffnet, ausreichend für rund 1.600 US-Militärfahrzeuge; zwei davon in Deutschland (in der Nähe von Kaiserslautern und in der Nähe von Münster).

Deutschland
wird somit zum Aufmarschgebiet.

- Keine NATO-Manöver in Europa und weltweit
- Unterstützung des US-Panzeraufmarsches durch Deutschland beenden
 - Sanktionen gegen Russland aufheben
 - Einleitung einer neuen Entspannungspolitik mit Russland
- Schluss mit den deutschen Kriegseinsätzen ! Waffenexporte stoppen!
 - Für eine solidarische und gerechte Welt

Krieg beginnt mit Manövern - Wir erklären Rußland den Frieden

Wir rufen auf, mit uns gegen die Kriegsvorbereitungen zu protestieren

Kundgebung am 13. Januar 2017

um 3 vor 12 Uhr

auf dem Jungfernstieg in Hamburg (Flaggenplatz)

Anti-Militaristisch- / Friedensbewegte aus verschiedenen Hamburger Gruppen, 8 Januar 2017

Bremerhavener Appell: <http://www.bremerfriedensforum.de/>

Infos aus Hamburg: <http://www.hamburgerforum.org> , <http://www.attac-netzwerk.de/hamburg>

V.i.S.d.P.: Marie Vernhes, c/o Attac Hamburg, Nernstweg 32

Wir lehnen diesen militaristischen Aufmarsch gegen Russland entschieden ab. Die Konsequenzen dieser Manöver sind kaum absehbar. Die weltpolitische Lage ist angespannt.

Das Säbelrasseln der NATO vor der russischen Haustür erhöht die Kriegsgefahr.

Das Verlegen der Panzerbrigade ist nicht nur Drohgebärde, sondern konkrete Kriegsvorbereitung. Der stellvertretende Logistikchef des US-Kommandos EUCOM in Stuttgart sagte, es gehe auch darum, nachzuweisen, ob "die Kampfkraft zur rechten Zeit an den rechten Platz nach Europa" gebracht werden könne.

Wir brauchen eine neue Entspannungspolitik statt weiterer Provokationen.

Wir wollen Frieden in Europa und der Welt sowie die Ächtung aller Kriege. Das bereits begonnene neue Wettrüsten wird das Geld verschlingen, das die Menschheit braucht, um Hunger, Not und Klimakatastrophen wirksam zu bekämpfen.

Wir wollen die Militärtransporte nach Osteuropa und in Deutschland stoppen.

Wir fordern, dass die Hamburgische Bürgerschaft und der Hamburger Senat sich mit allen Mitteln den Militärtransporten durch unsere Stadt entgegenstellen.